

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

p.B.15.11.A.2 -OT

Vertraulich

Bern, den 27. Dezember 1949.

Kopie für n.B. 22. 71. 15. Ost Deutschland.

An die Schweizerischen Gesandtschaften in
Moskau, Sofia, Warschau, Bukarest,
Belgrad, Budapest, Prag, Helsinki.

Herr Minister,
Geschäftsträger,

Mit unserem Schreiben vom 10. November 1949 haben wir Ihnen eine Notiz zugestellt, die unsere Stellungnahme zu West- und Ostdeutschland umschreibt. Wir hatten bei dieser Gelegenheit unsere Haltung der ostdeutschen Regierung gegenüber in der Weise definiert, dass eine Anerkennung derselben durch die Schweiz nicht in Frage komme, dass aber durch Vermittlung der Schweizerischen Delegation in Berlin die Möglichkeit einer praktischen Zusammenarbeit mit den Behörden der deutschen demokratischen Republik gefunden werden solle.

Ein Modus für diese Zusammenarbeit ist zwar noch nicht erzielt worden, woran bisher übrigens weniger die Deutschen als vielmehr die Besetzungsmächte Schuld waren, aber an unserer grundsätzlichen Einstellung, wie sie in unserer oben erwähnten Notiz zum Ausdruck kommt, hat sich nichts geändert. Die darin enthaltenen Gedanken sind auch wegleitend für Ihre Beziehungen zu den diplomatischen Missionen, die die ostdeutsche Regierung in den Ländern, in denen Sie akkreditiert sind, [#] entweder bereits errichtet hat oder demnächst errichten wird. Dies bedeutet, dass Sie nicht in der Lage sind, offizielle Beziehungen zu diesen Missionen zu unterhalten. Es besteht anderseits aber kein Grund, persönliche Beziehungen zu den Chefs dieser Missionen und zu den deutschen Diplomaten zu vermeiden. Alle durch die Courtoisie gebotenen Handlungen sind im Gegenteil durchaus am Platze, sofern sie nicht die formelle Anerkennung der Regierung der deutschen demokratischen Republik zur Voraussetzung haben.

[Sollte Ihnen der Chef einer ostdeutschen diplomatischen Mission bei seinem Amtsantritt das bei diesem Anlass übliche Begrüssungsschreiben zustellen, so steht unseres Erachtens einer Beantwortung desselben nichts im Wege. Es sollte jedoch bei dieser Gelegenheit auf den üblichen Hinweis auf die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern verzichtet und lediglich die persönlichen Beziehungen zwischen Ihnen und dem Chef der betreffenden Mission oder zwischen den beiden Missionen erwähnt werden.]

Genehmigen Sie die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT
Politische Angelegenheiten

